

Erstellungsdatum:04.06.2003

Gruppe: geo03

Verantwortliche für Dokumentation: Christine Kurras

Dokumentationskonzept

Die Dokumentation des Systems soll das Einarbeiten von Außenstehenden in das Projekt erleichtern. Sie besteht aus Designbeschreibung, Javadoc und der Kommentierung des Quelltextes.

Für eine lückenlose Dokumentation ist es notwendig, dass jeder Programmierer seinen Teil der Implementierung gewissenhaft dokumentiert und seine Quelltexte sowie die zugehörigen Designentscheidungen rechtzeitig an die Verantwortlichen weiterleitet.

Zur Besprechung von Problemen bei Dokumentation und Implementierung wird etwa 2 Tage vor jeder Abgabe ein Gruppenmeeting stattfinden. Beim Meeting kann auch das Zusammenspiel der Programmteile getestet werden. Des weiteren wird die Einteilung der noch zu bearbeitenden Aufgaben besprochen.

1. Designbeschreibung

Die Designbeschreibung enthält ausführliche Informationen zur Paket- und Klassenstruktur sowie alle wichtigen Informationen zum statischen und dynamischen Modell des Projektes. Zur Beschreibung der Struktur werden UML-Diagramme verwendet. Dieser Punkt der Designbeschreibung muss vor Beginn der Implementierungsarbeiten im Wesentlichen fertig sein.

In der Designbeschreibung müssen außerdem alle Designentscheidungen festgehalten werden. Um eine lückenlose Dokumentation zu ermöglichen sollte jedes PP für seine Programmeile diese Entscheidungen in einem Textdokument speichern. Dieses Dokument muss am Freitag vor dem Abgabetermin bis 12:00 Uhr an die Verantwortliche für Design weitergegeben werden.

Die Informationen aller PP's werden dann von der Verantwortlichen für Design zu einem Dokument zusammengefasst und an den Projektleiter weitergegeben.

2. Javadoc

Mit Hilfe von Javadoc soll ein HTML-Dokument erstellt werden, das ausführliche Informationen über alle Klassen, Methoden und Attribute enthält. Außerdem wird automatisch ein Index und ein Vererbungsbaum erzeugt.

Am Beginn jeder Klasse wird ein Javadoc-Kommentar eingefügt, der wichtige Informationen zur Funktionalität der Klasse enthält. Mit dem Kommando @author sollen die bearbeitenden PP's festgehalten werden. Mit @version soll jeweils das letzte Bearbeitungsdatum im Format „dd.mm.yyyy“ abgespeichert werden. Mit @see werden wir Querverweise auf zusammengehörige Klassen setzen.

Weiterhin soll für jede Methode eine Beschreibung ihrer Aufgabe eingefügt werden. Mit Hilfe der Kommandos @param, @return und @exception werden gegebenenfalls die jeweiligen Angaben dokumentiert.

Zu erklärungsbedürftigen Attributen werden wir, wenn nötig, eine kurze Beschreibung angeben.

Da alle Quelltexte unter CVS-Kontrolle stehen werden die integrierten Javadoc-Kommentare auf diese Weise mit aktualisiert. Die Abgabeversion des Quelltextes muss am Abgabetag bis 12:00 Uhr mit CVS abgegeben sein. Das Extrahieren der Javadoc-Kommentare wird vom technischen Assistenten beim Abgeben im Submit-Verzeichnis übernommen.

Erstellungsdatum:04.06.2003

Gruppe: geo03

Verantwortliche für Dokumentation: Christine Kurras

3. Kommentierung des Quelltextes

Die PP's kommentieren ihren Quelltext in geeigneter Form während der Implementierung.

Wichtige Kommentare sind Kommentare, die ein Außenstehender zum Verständnis des Quellcodes braucht. Sie werden durch einen Kommentarkasten hervorgehoben.

Um das Programm übersichtlich zu gestalten, sollten Kurzkommentare weitgehend vermieden und zum Beispiel durch aussagekräftige Namen ersetzt werden.

Die Aktualisierung von diesem Teil der Dokumentation erfolgt mittels CVS.

Die PP's sind somit selbst für die fristgerechte Abgabe zuständig.